
3832/J XXIII. GP

Eingelangt am 11.03.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Verzögerungen bei Auslieferung von Eurofightern

„ORF Online“ berichtete am 5. März 2008 über einen Beitrag in der ZiB. Demnach gibt es massive technische Probleme bei der Einführung des Systems Eurofighter. Beim fünften überstellten Eurofighter soll das Fahrwerk während des gesamten Fluges nicht einzufahren gewesen sein, der Abfangjäger steht seit Dezember im Hangar.

„Die ZiB berichtet allerdings, dass etwa defekte Batterien zu spät oder gar nicht nachgeliefert werden. Und beim bisher fünften und letzten aus dem EADS-Werk in Manching überstellten Eurofighter habe sich während des gesamten Fluges das Fahrwerk nicht einfahren lassen. Das Flugzeug würde nun seit Mitte Dezember im Hangar stehen.“

Demnach musste weiters ein Pilot aus dem Cockpit geschweißt werden, da sich die Cockpithaube nicht öffnen ließ. Zudem gibt es laut "ORF" Schwierigkeiten bei der technischen Übernahme, laut Plan hätten bisher sieben Eurofighter ausgeliefert werden sollen.

„Und schließlich sollten mittlerweile sieben Eurofighter an Österreich übergeben worden sein. Die Abnahme von zwei weiteren Flugzeugen scheiterte laut ZiB allerdings bisher an technischen Problemen.“

Der Verteidigungsminister versicherte jedoch in der parlamentarischen Anfragebeantwortung 1793/AB, dass bis zum 30. Juni 2008, an dem Tag, an dem die F - 5 Tiger an die Schweiz rücküberstellt werden müssen, neun Eurofighter ausgeliefert und einsatzbereit sind.

„Bis zum 30. Juni 2008 werden neun Luftfahrzeuge der Type Eurofighter "Typhoon“ an Österreich ausgeliefert und einsatzbereit sein.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Entspricht es den Tatsachen, dass der fünfte Eurofighter mit ausgefahrenen Fahrwerk von Manching nach Österreich überstellt wurde?
2. Welche technischen Probleme lagen diesem Umstand zugrunde?
3. Warum wurde der Eurofighter abgenommen, wenn ein derartiges Problem vorliegt?
4. Entspricht es den Tatsachen, dass der fünfte Eurofighter seit Dezember im Hangar steht?
5. Welche technischen Probleme liegen diesem Umstand zugrunde?
6. Warum wurde der Eurofighter abgenommen, wenn ein derartiges Problem vorliegt?
7. Bis wann wird das Problem gelöst sein?
8. Entspricht es den Tatsachen, dass die Cockpithaube aufgeschweißt werden musste, da sich diese nicht öffnen ließ?
9. Welche technischen Probleme liegen diesem Umstand zugrunde?
10. Warum wurde der Eurofighter abgenommen, wenn ein derartiges Problem vorliegt?
11. Sind die Schäden, welche das Aufschweißen verursacht hat, für die Stehzeiten im Hangar verantwortlich?
12. Wie hoch sind die Kosten für die Behebung der entstandenen Schäden?
13. Wer trägt diese Kosten?
14. Können die Kosten der Eurofighter GmbH angelastet werden, aufgrund der fehlerhaften Übergabe?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Welche Folgen hat die Eurofighter GmbH bei fehlerhafter Übergabe zu tragen?
17. Welche Folgen hat die Eurofighter GmbH bei mangelhafter Ersatzteilversorgung zu tragen?
18. Entspricht es den Tatsachen, dass zwei Eurofighter aufgrund technischer Schwierigkeiten noch nicht überstellt wurden?
19. Welche technischen Schwierigkeiten sind hierfür verantwortlich?

20. Welche Folgen kommen für die Eurofighter GmbH aufgrund zum Tragen?
21. Werden dennoch neun Eurofighter am 30. Juni 2008 ausgeliefert sein?
22. Wenn nein, warum nicht?
23. Wenn nein, welche Folgen kommen für die Eurofighter GmbH zum Tragen?
24. Werden dennoch neun Eurofighter am 30. Juni 2008 einsatzbereit sein?
25. Wenn nein, warum nicht?
26. Wenn nein, welche Folgen kommen für die Eurofighter GmbH zum Tragen?